

Die enthemmte Mitte

Autoritäre und rechtsextreme
Einstellung in Deutschland -

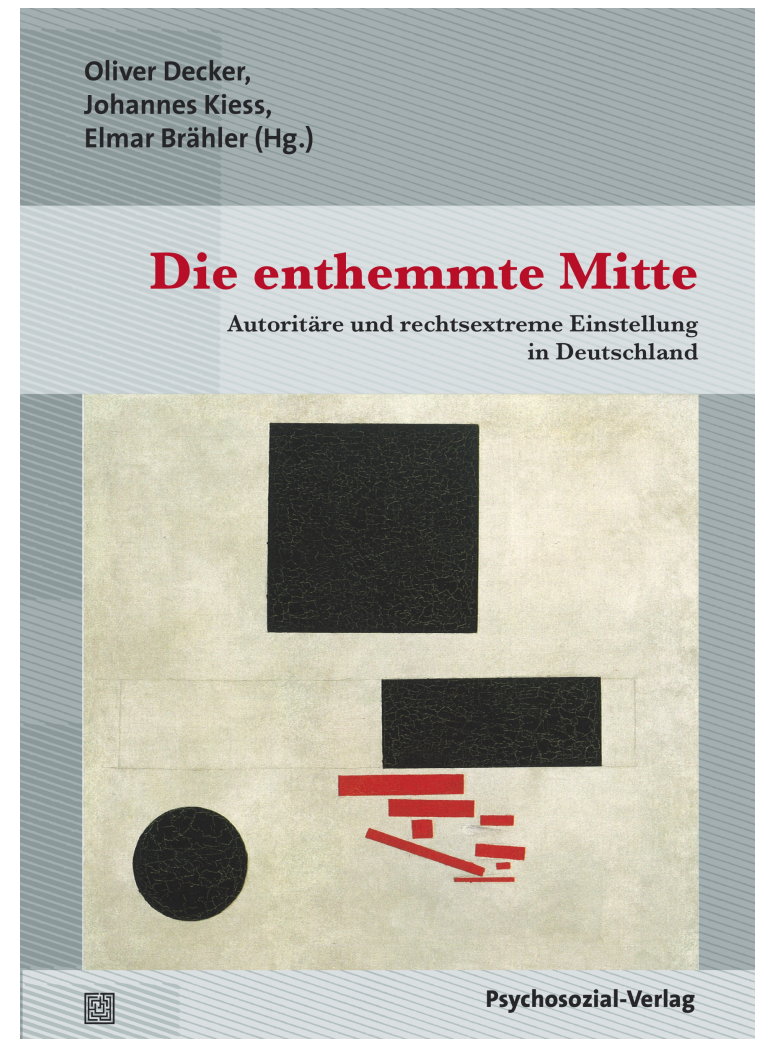
Die Leipziger „Mitte“-Studien 2016

PD Dr. Oliver Decker
Johannes Kiess, MA
Prof. Dr. Elmar Brähler

Kompetenzzentrum für
Rechtsextremismus- und
Demokratieforschung

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Otto
Brenner
Stiftung



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig

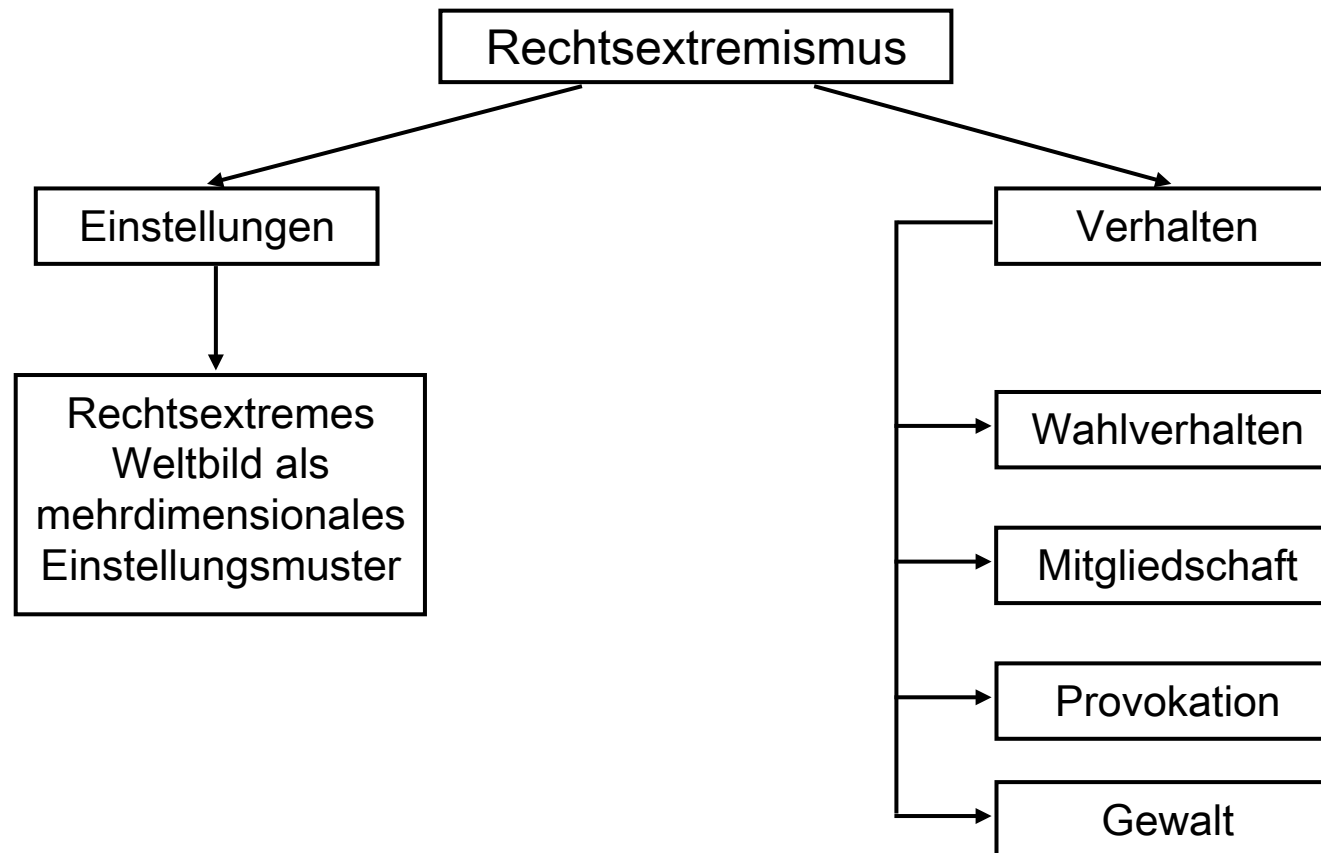
- Erhebungen im Zweijahresrhythmus seit 2002
- bevölkerungsrepräsentative Langzeituntersuchung zur politischen Einstellung in Deutschland
- Gruppendiskussionsstudie 2007/2008
- Von 2006 bis 2012 in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Erhebung 2016 in Kooperation mit
 - Otto Brenner Stiftung
 - Rosa-Luxemburg-Stiftung
 - Heinrich-Böll-Stiftung



Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig

Rechtsextremismus „Duale Definition“

(nach Heitmeyer; Graphik modifiziert nach Stöss 2005)



Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig

Dimensionen rechtsextremer Einstellung

- Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur
- Chauvinismus
- Ausländerfeindlichkeit
- Antisemitismus
- Sozialdarwinismus
- Verharmlosung des Nationalsozialismus

Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig

Messung der Dimensionen

„Kreuzen Sie bitte bei den folgenden Aussagen an, inwieweit Sie den einzelnen Aussagen zustimmen.“

Antwortmöglichkeiten:

- 1 lehne völlig ab
- 2 lehne überwiegend ab
- 3 teils/teils
- 4 stimme überwiegend zu
- 5 stimme voll und ganz zu

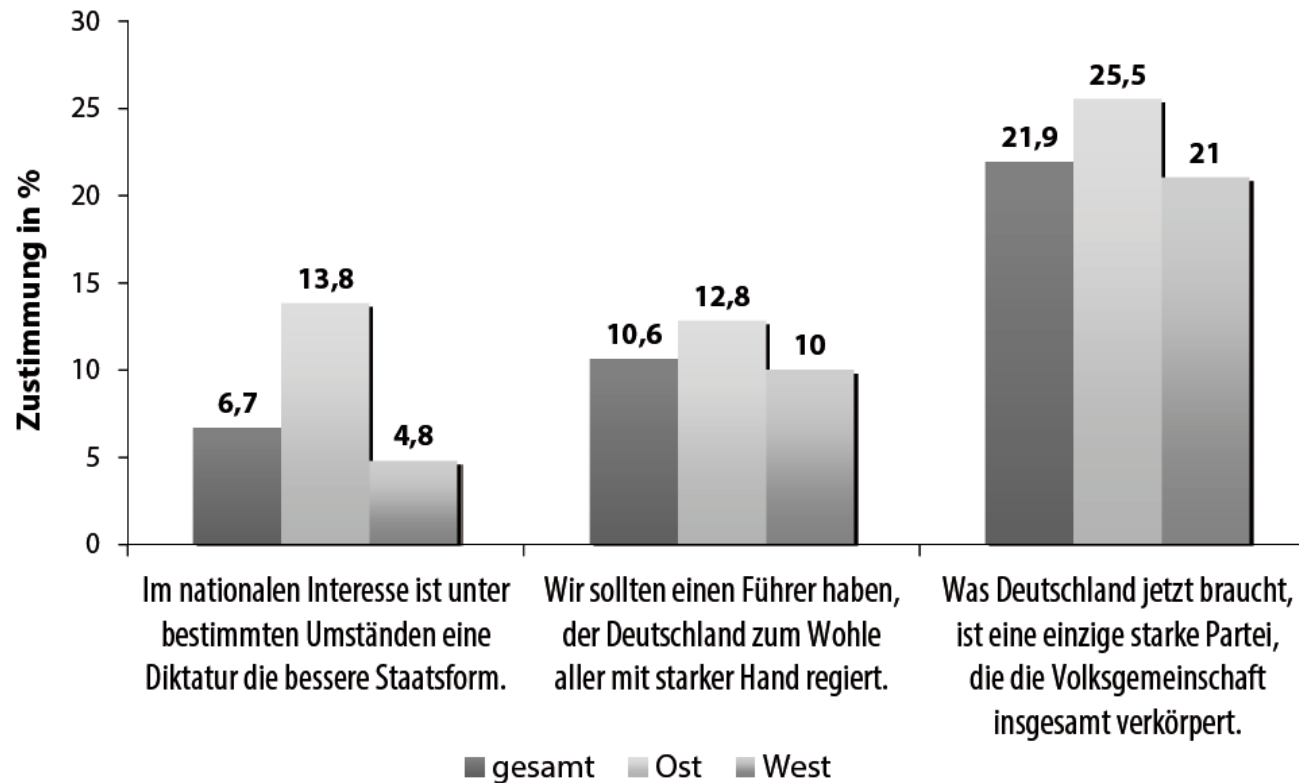
Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig

Repräsentativerhebung 2016

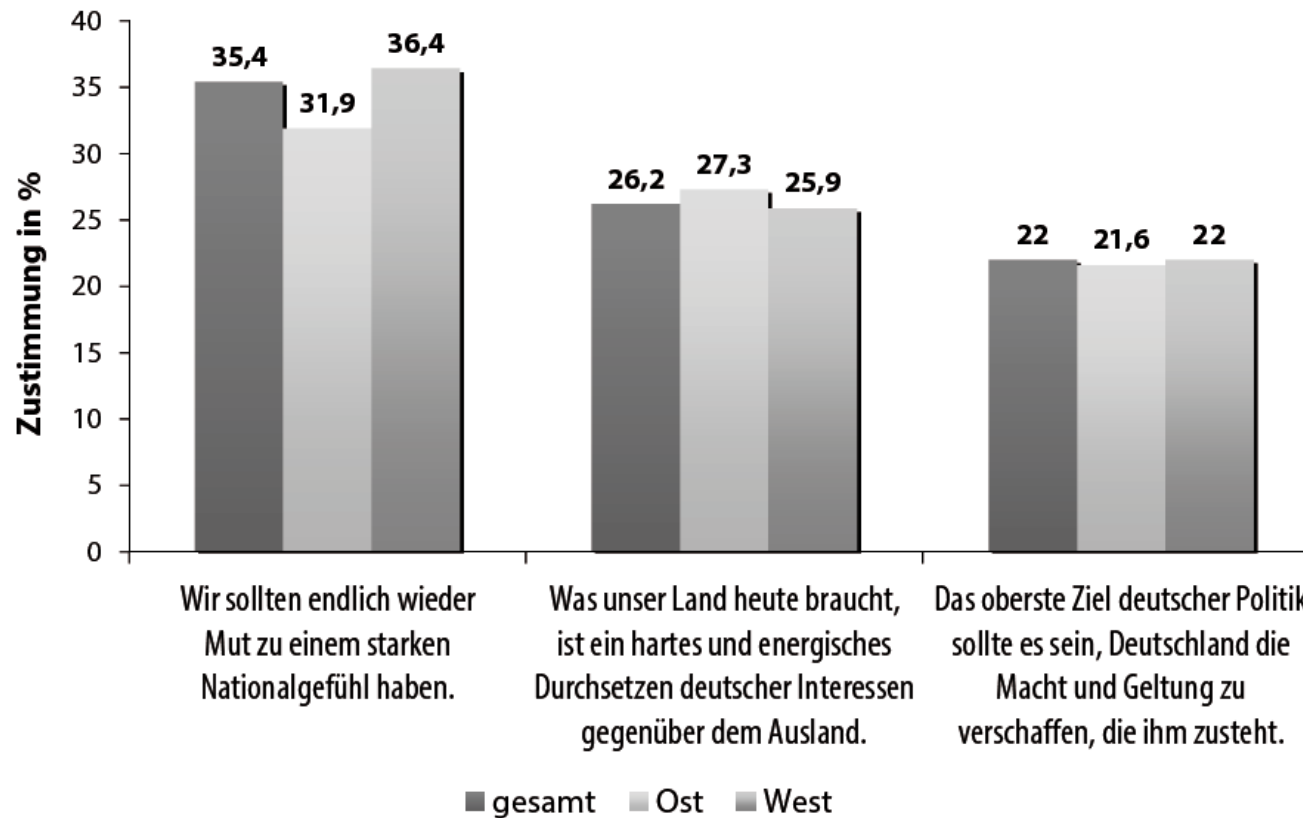
Datenerhebung:	USUMA (Berlin)
Zeitraum:	Frühjahr 2016
Stichprobe:	Bevölkerung in Deutschland 14-93 Jahre West: 1.917 Personen Ost: 503 Personen
Projektleiter:	Elmar Brähler, Oliver Decker

**Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig
Ergebnisse –
Rechtsextreme Einstellung in Deutschland
2016**

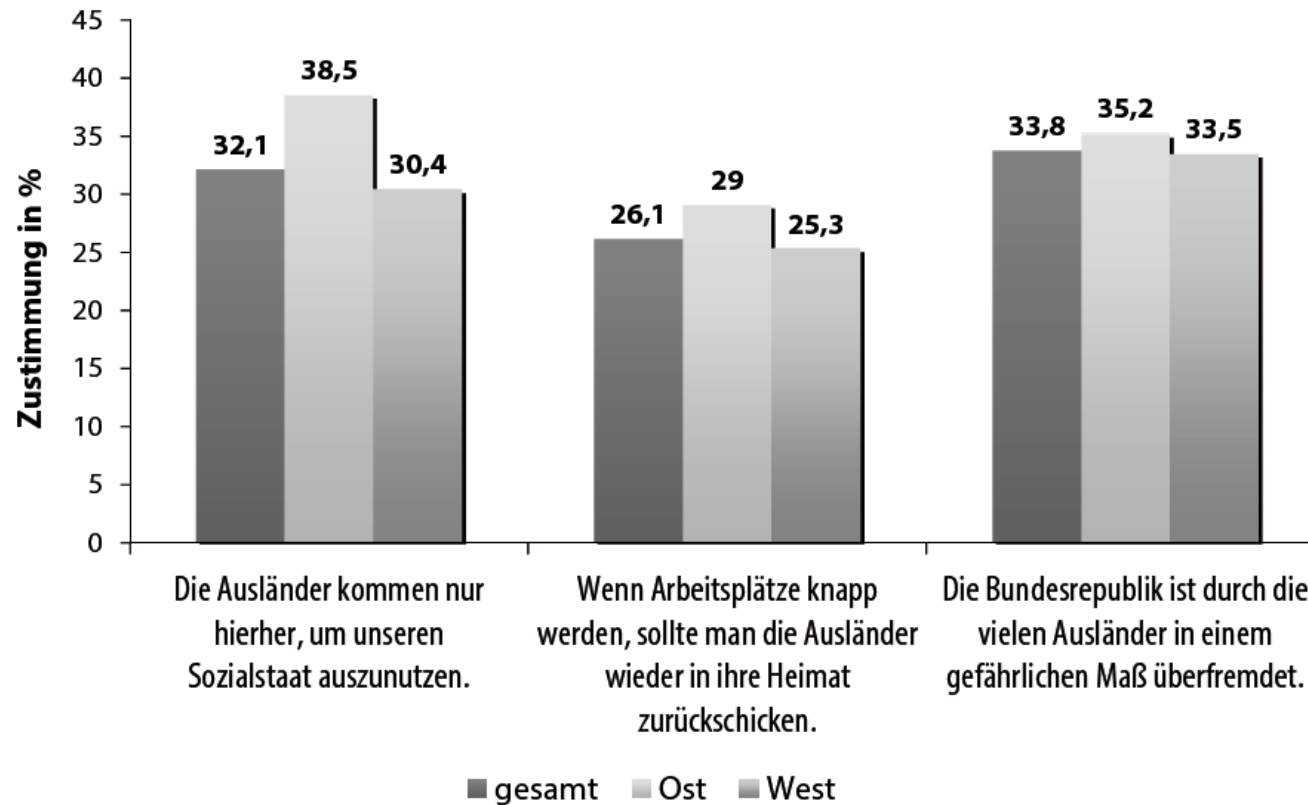
Grafik 1: Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur 2016



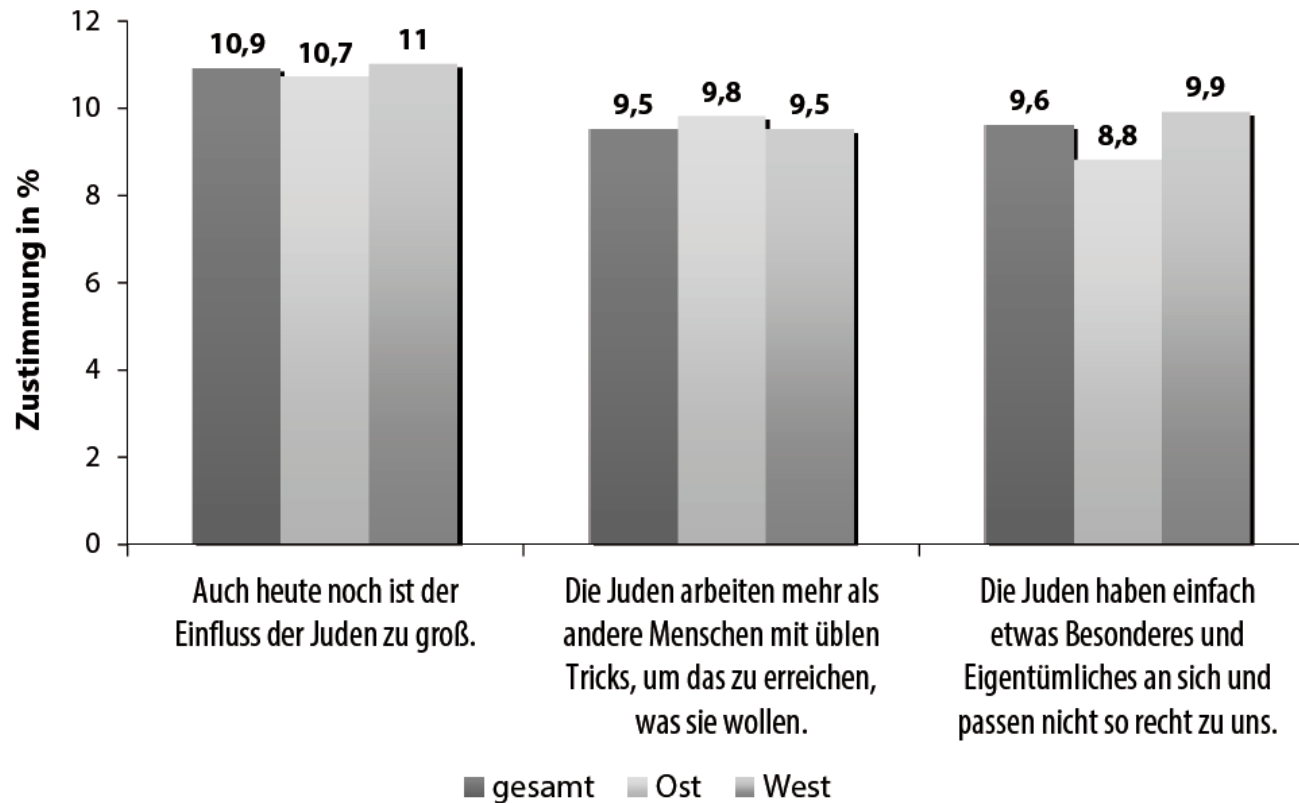
Grafik 2: Chauvinismus 2016



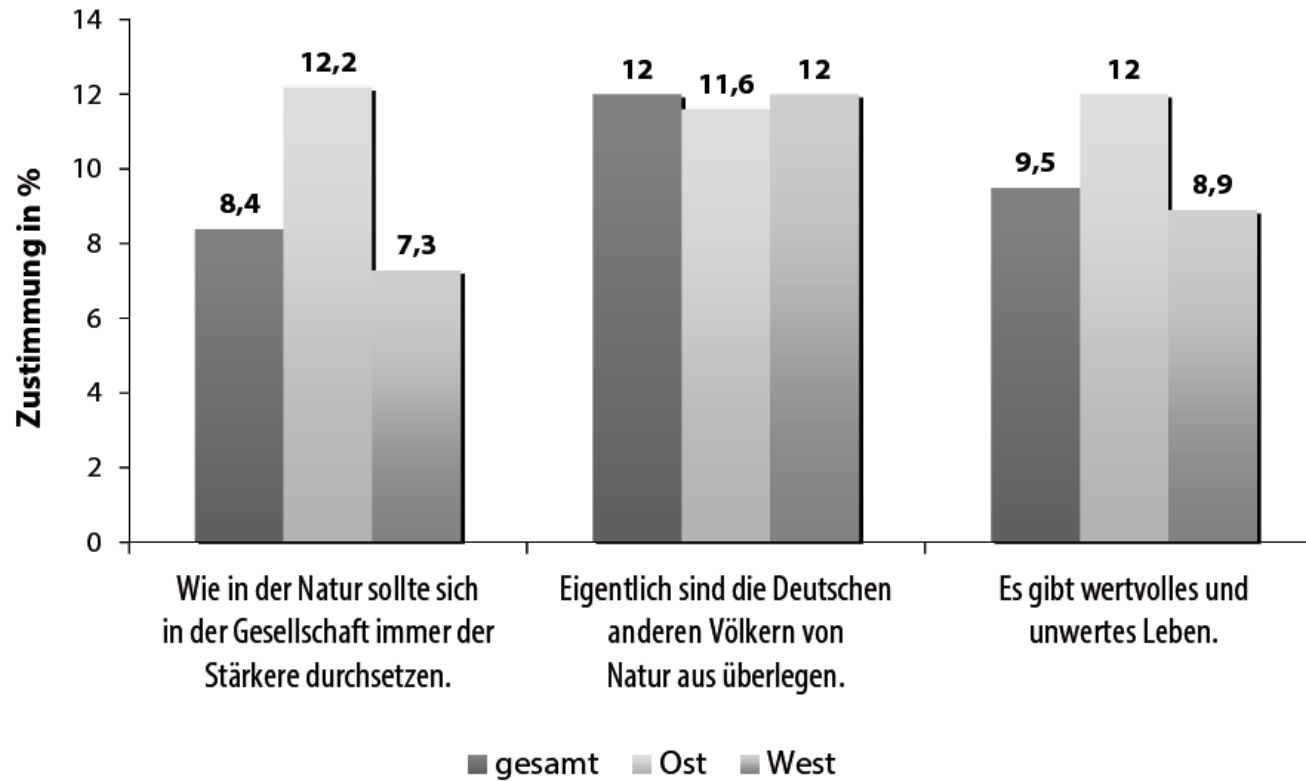
Grafik 3: Ausländerfeindlichkeit 2016



Grafik 4: Antisemitismus 2016



Grafik 5: Sozialdarwinismus 2016



Grafik 6: Verharmlosung des Nationalsozialismus 2016

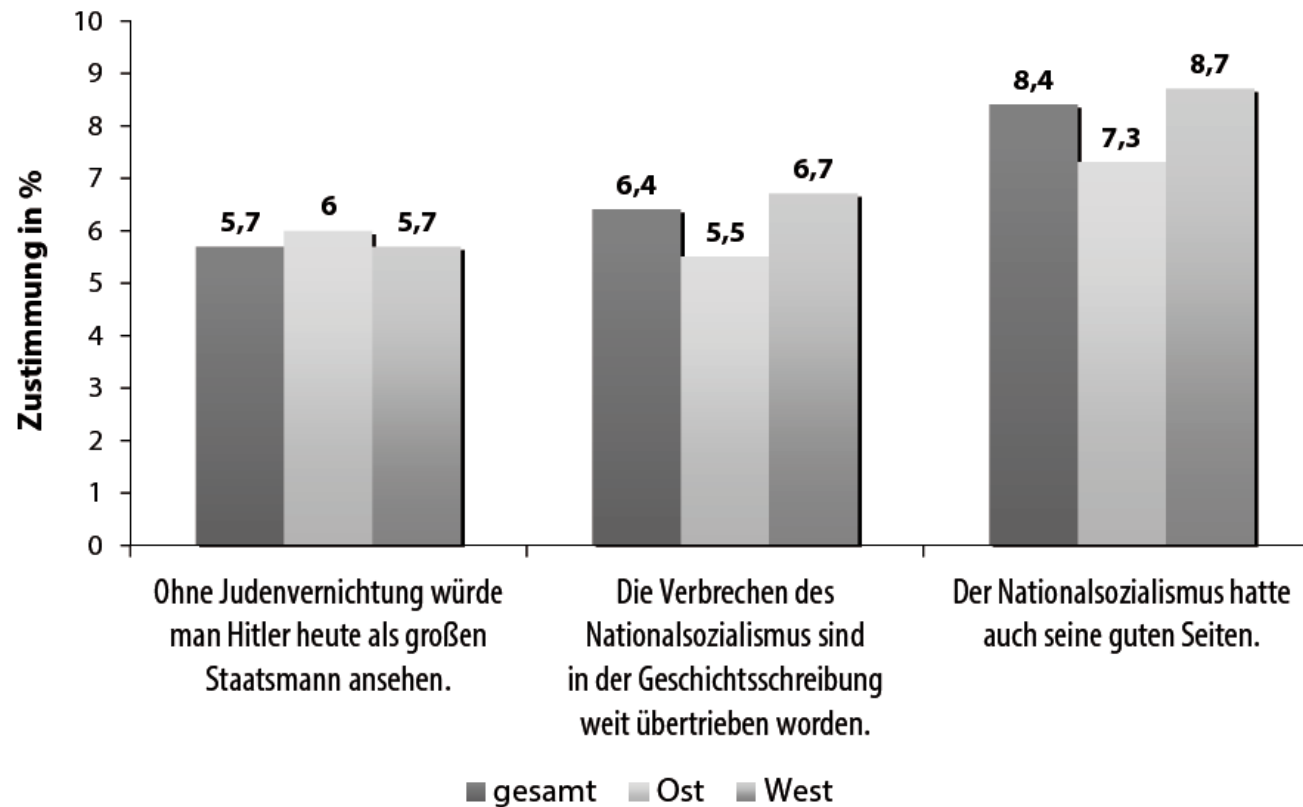


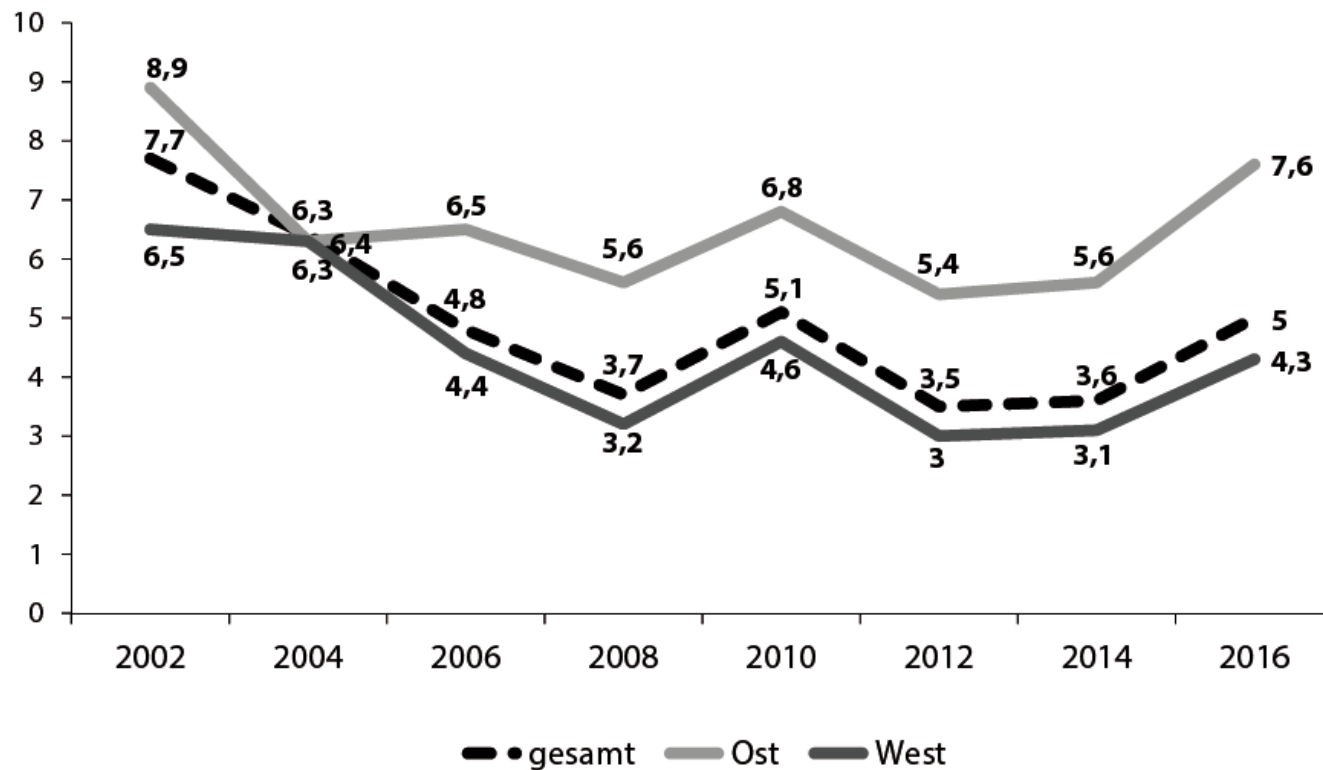
Tabelle 1: Rechtsextreme Einstellungen in West- und Ostdeutschland (in %)

	Gesamt	Ost (N= 503)	West (N= 1.917)
Befürwortung Diktatur **	5,0	7,6	4,3
Chauvinismus	16,7	14,2	17,4
Ausländerfeindlichkeit	20,4	22,7	19,8
Antisemitismus	4,8	4,1	5,0
Sozialdarwinismus *	3,4	5,0	3,0
Verharmlosung Nationalsozialismus	2,1	1,4	2,2

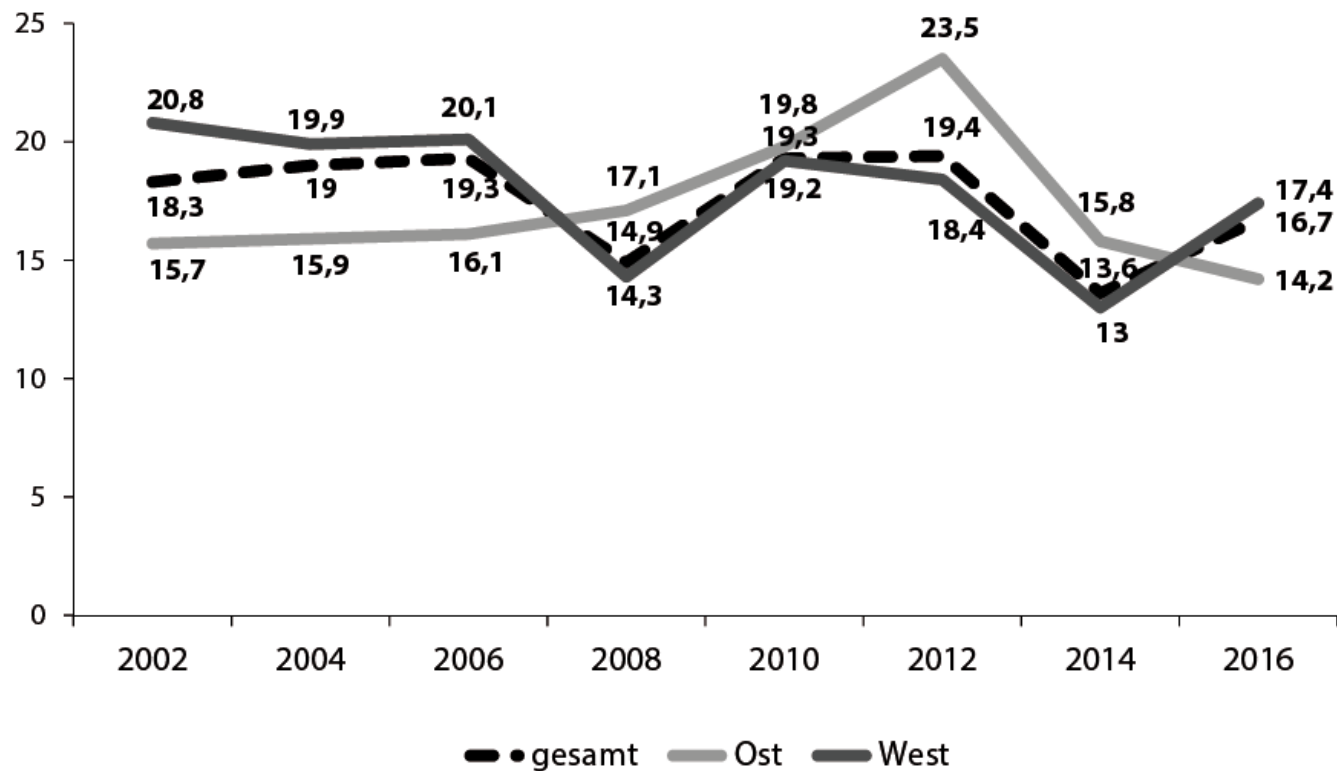
Signifikant Chi-Quadrat: ***<.01; *<.05

Rechtsextreme Einstellung im Zeitverlauf 2002 – 2016

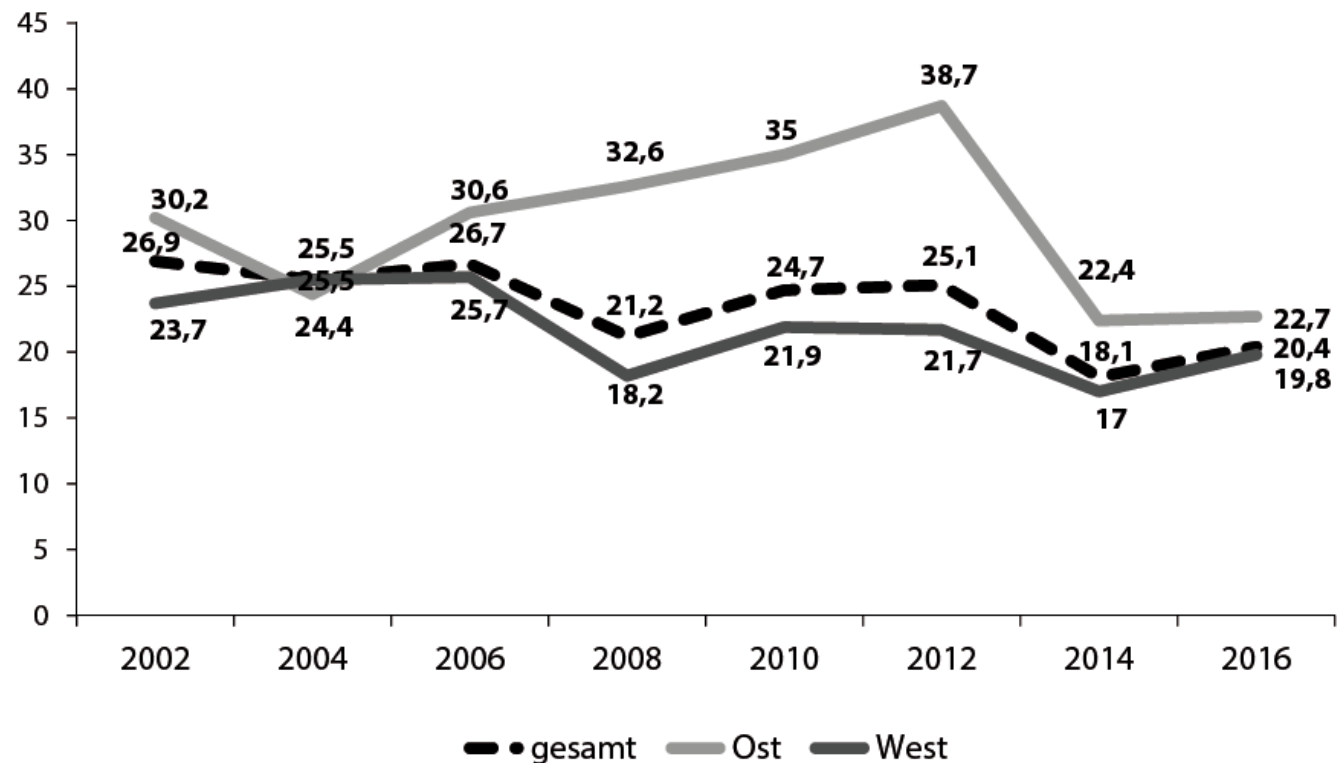
Grafik 7: Die Dimension „Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur“ im Zeitverlauf 2002 -2016 (in%)



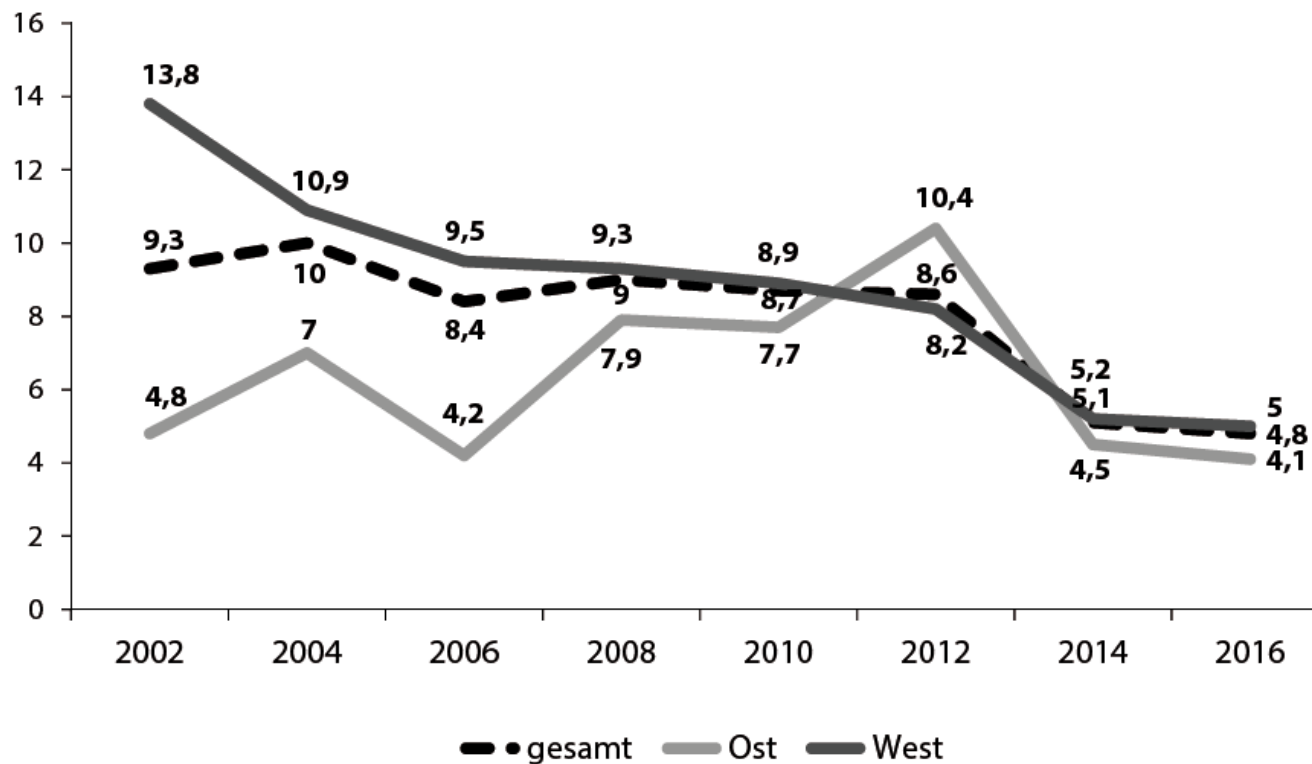
Grafik 8: Die Dimension „Chauvinismus“ im Zeitverlauf
2002 -2016 (in%)



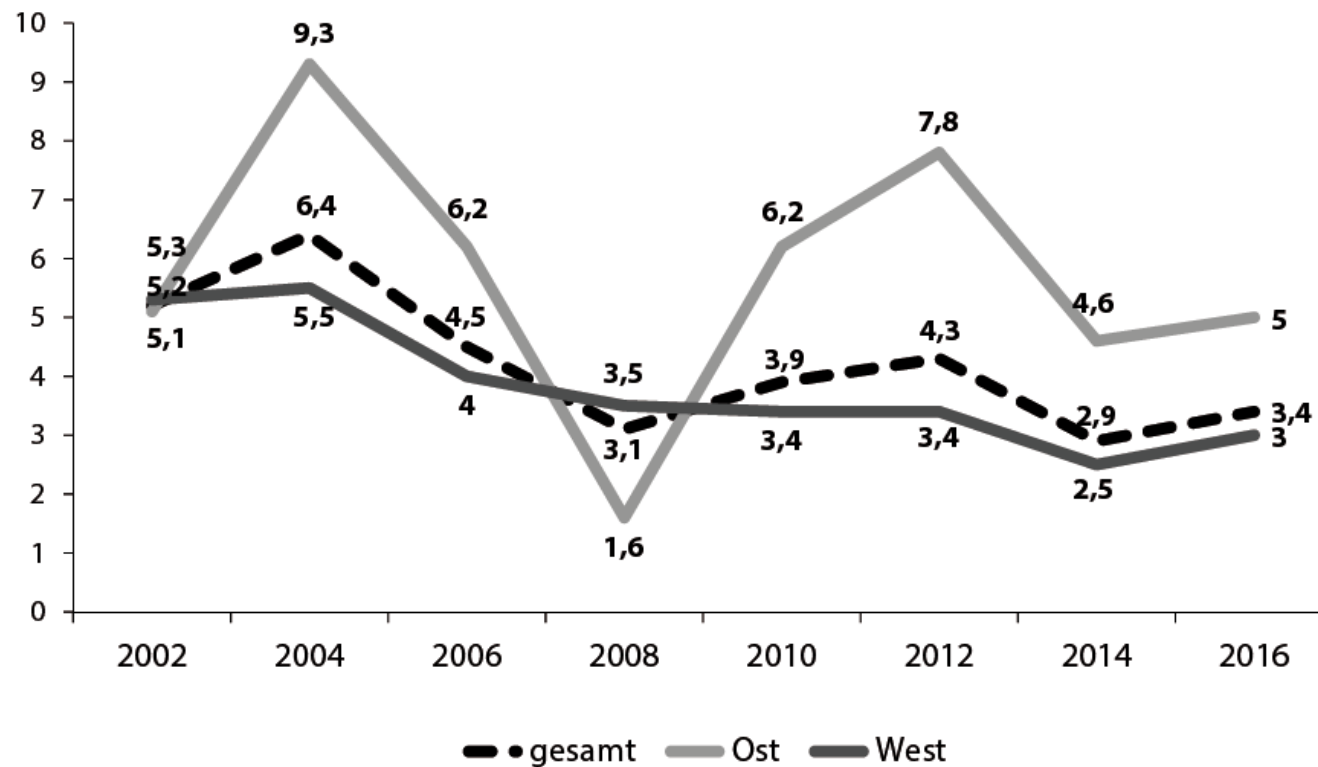
Grafik 9: Die Dimension „Ausländerfeindlichkeit“ im Zeitverlauf 2002 -2016 (in%)



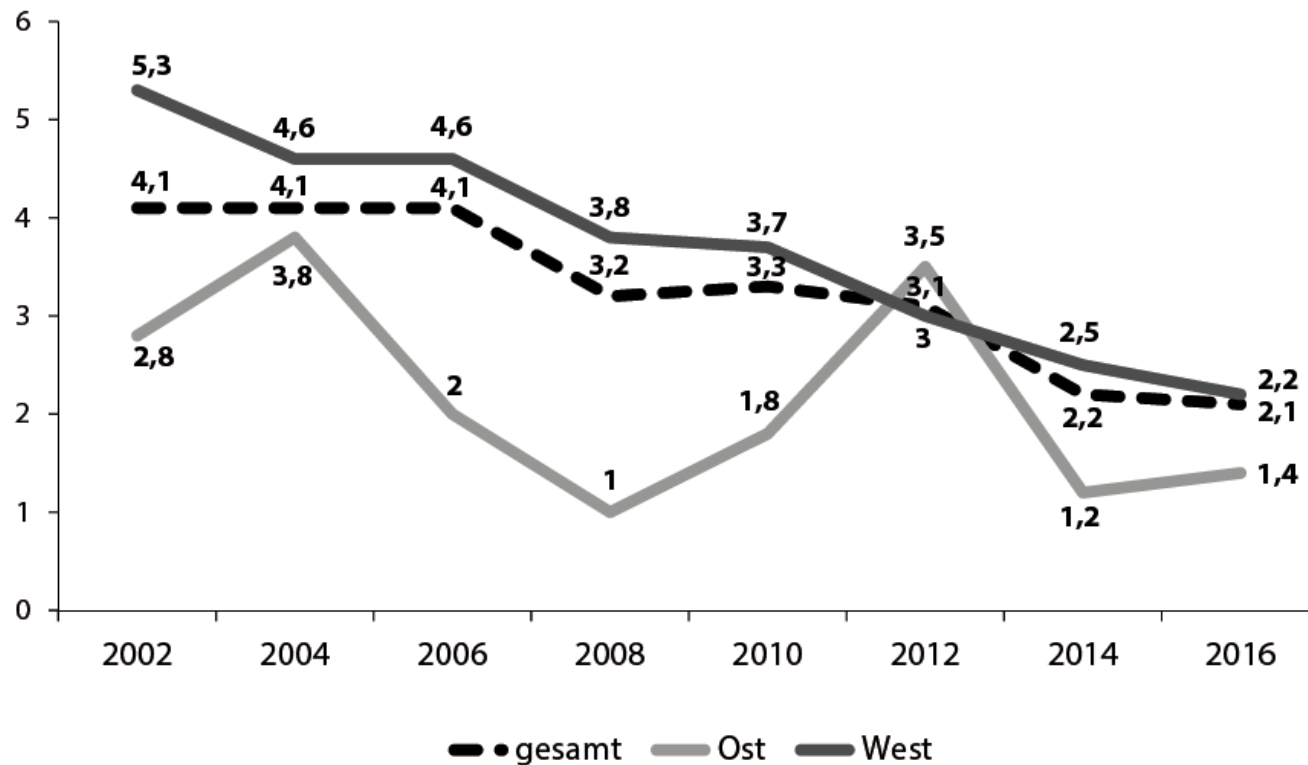
Grafik 10: Die Dimension „Antisemitismus“ im Zeitverlauf 2002 -2016 (in%)



Grafik 11: Die Dimension „Sozialdarwinismus“ im Zeitverlauf 2002-2016 (in%)



Grafik 12: Die Dimension „Verharmlosung des Nationalsozialismus“ im Zeitverlauf 2002 -2016 (in%)



Grafik 13: Die manifest rechtsextreme Einstellung im Zeitverlauf 2002 -2016 (in%)

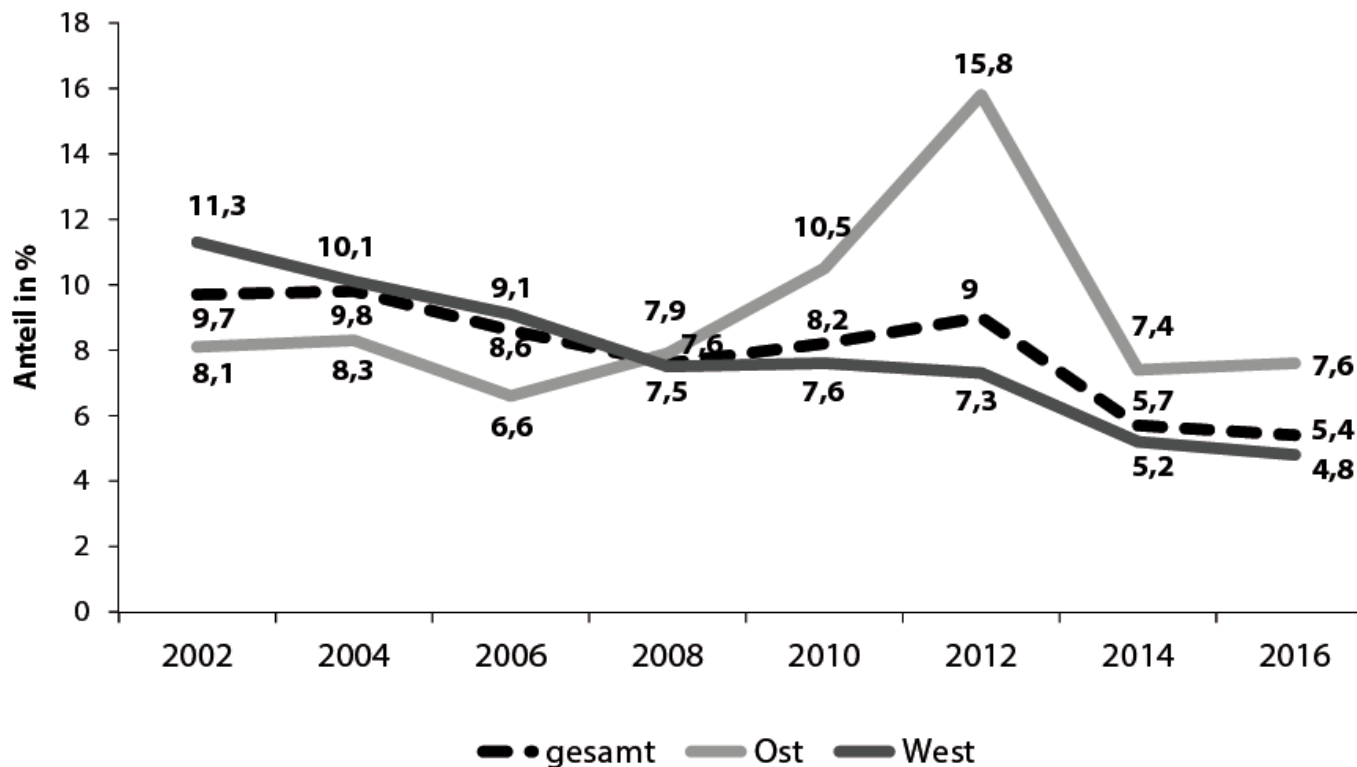


Tabelle 6: Rechtsextreme Einstellung in Ost- und Westdeutschland in Abhängigkeit vom Alter (in %)

		14–30 Jahre ¹	31–60 Jahre ²	ab 61 Jahre ³
Befürwortung Diktatur *	Ost	8,3	4,4	11,2##
	West	3,4	4,9	3,9##
Chauvinismus **	Ost	17,7	12,4	14,6
	West	13,1	16,9	21,2
Ausländerfeindlichkeit **	Ost	23,7#	23,8	20,8
	West	13,7#	19,2	25,1
Antisemitismus *	Ost	4,4	4,0	4,0
	West	3,1	4,6	6,9
Sozialdarwinismus	Ost	5,2	2,7	7,9#
	West	2,6	2,7	3,7#
Verharmlosung Nationalsozialismus	Ost	3,2	0,4#	1,7
	West	2,0	2,3#	2,3

¹ Ost: N = 98; West: N = 355

² Ost: N = 227; West: N = 1.038

³ Ost: N = 178; West: N = 524

Signifikante Unterschiede nach Pearson zwischen den Altersgruppen innerhalb von Ost und West:

*p < .05; **p < .01

Signifikante Unterschiede nach Pearson zwischen Ost und West innerhalb der jeweiligen Altersgruppen: # p < .05; ## p < .01

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Tabelle 3: Abwertung von Muslimen

	2014	2016
Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden.	36,6	41,4
Durch die vielen Muslime hier fühle ich mich manchmal wie ein Fremder im eigenen Land.	43	50

Prozentsatz derjenigen, die den Aussagen »eher« oder »voll und ganz« zugestimmt haben

Tabelle 4: Abwertung von Sinti und Roma

	2014	2016
Ich hätte Probleme damit, wenn sich Sinti und Roma in meiner Gegend aufhalten.	55,4	57,8
Sinti und Roma sollten aus den Innen-städten verbannt werden.	47,1	49,6
Sinti und Roma neigen zur Kriminalität.	55,9	58,5

Prozentsatz derjenigen, die den Aussagen »eher« oder »voll und ganz« zugestimmt haben

Tabelle 5: Abwertung von Asylbewerbern

	2014	2016
Bei der Prüfung von Asylanträgen sollte der Staat nicht großzügig sein.	76	80,9
Die meisten Asylbewerber befürchten nicht wirklich, in ihrem Heimatland verfolgt zu werden.	55,3	59,9

Prozentsatz derjenigen, die den Aussagen »eher« oder »voll und ganz« zugestimmt haben

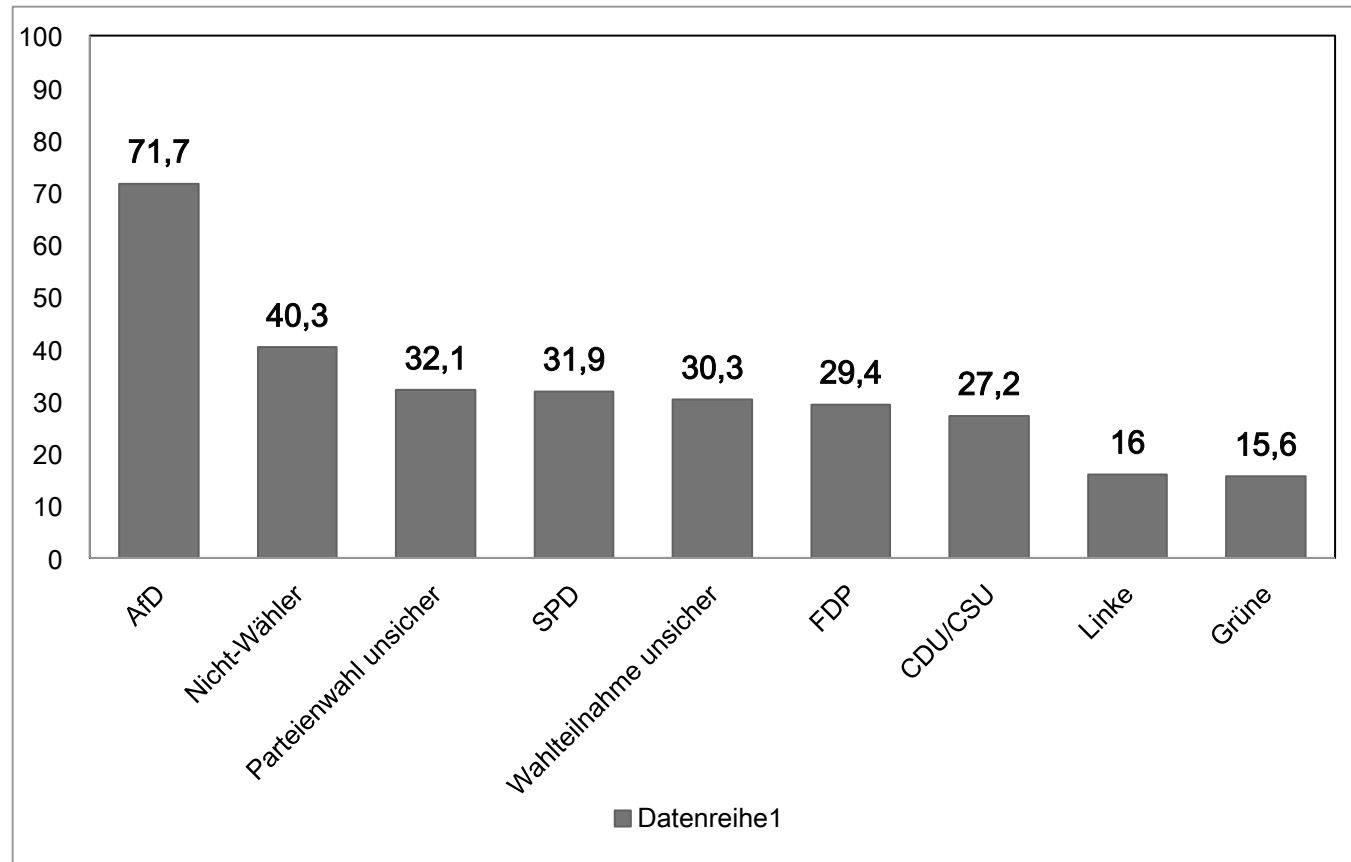
Tabelle 6: Abwertung von Homosexuellen

	2014	2016
Es ist ekelhaft, wenn Homosexuelle sich in der Öffentlichkeit küssen.	-	40,1
Homosexualität ist unmoralisch	-	24,8
Ehen zwischen zwei Frauen bzw. zwischen zwei Männern sollten nicht erlaubt sein.	-	36,2

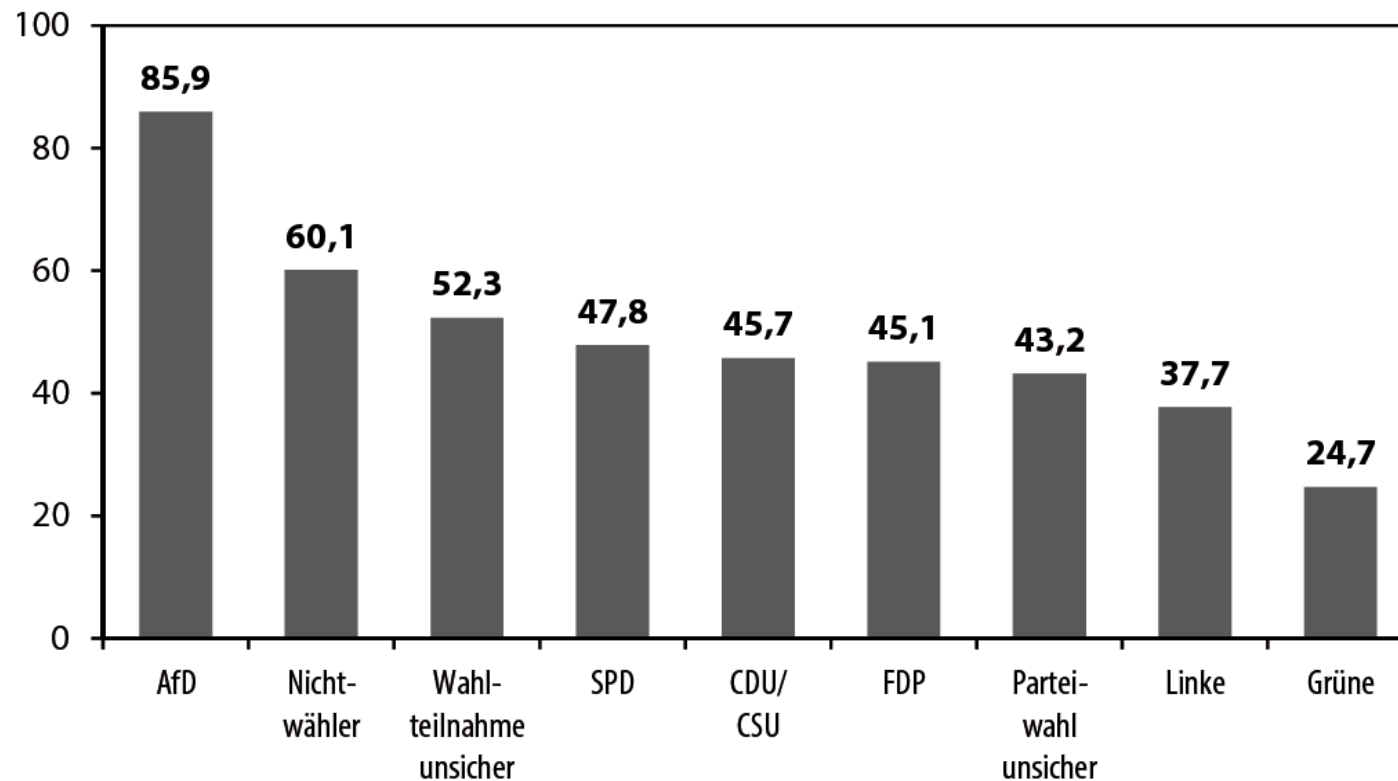
Prozentsatz derjenigen, die den Aussagen »eher« oder »voll und ganz« zugestimmt haben

Rechtsextreme Einstellung, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Parteipräferenz

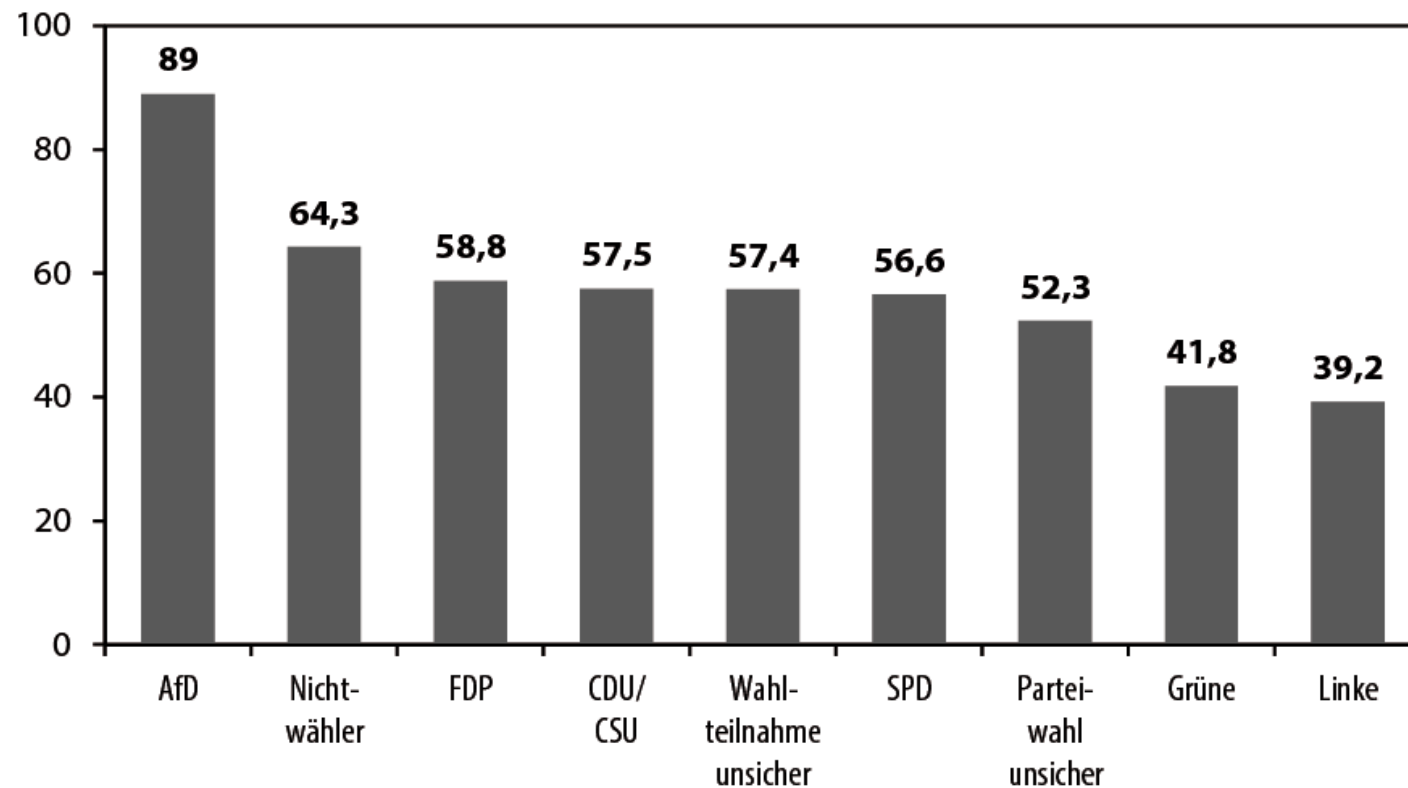
Grafik 14: Zustimmung zur Aussage „Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet“ und Parteipräferenz



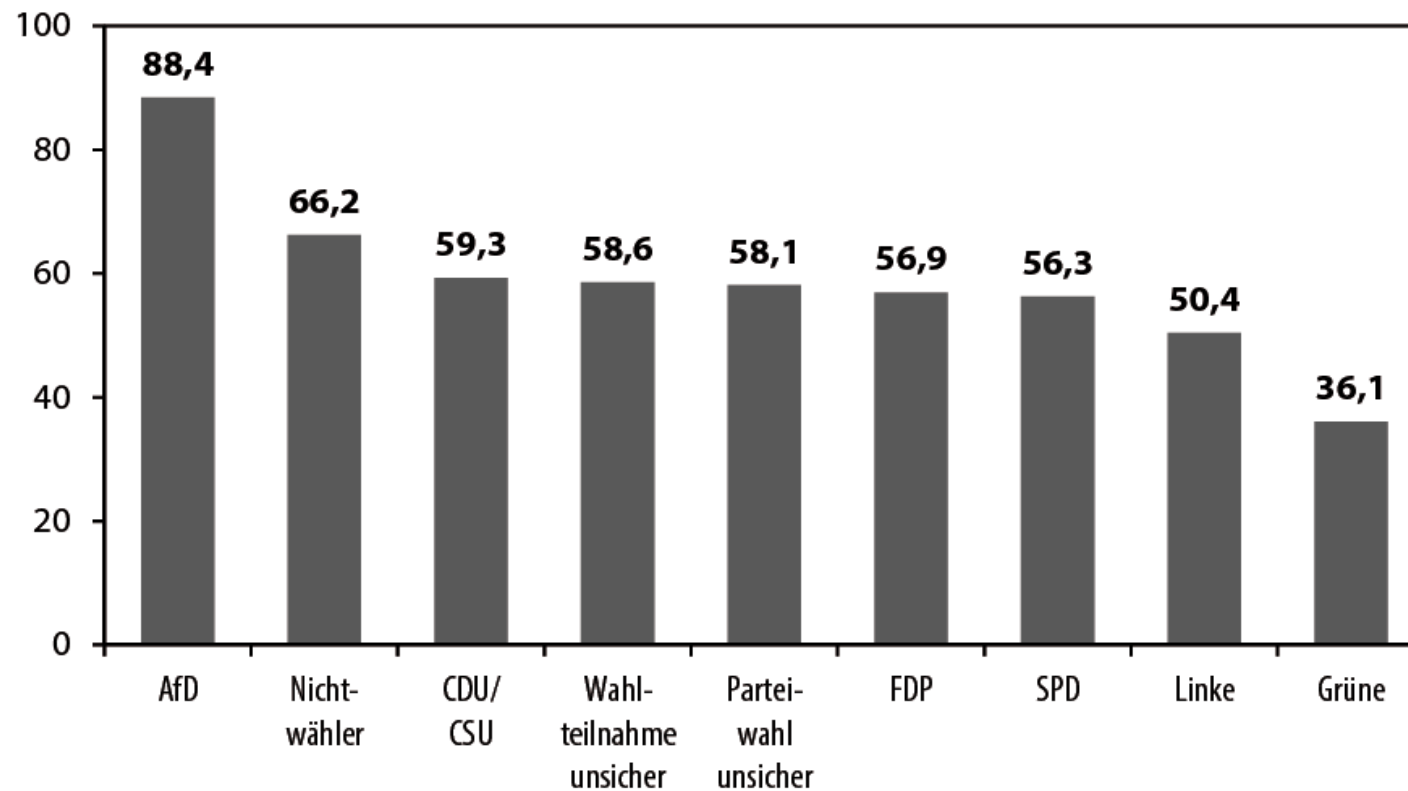
Grafik 15: Zustimmung zur Aussage „Durch die vielen Muslime hier fühle ich mich manchmal wie ein Fremder im eigenen Land“ und Parteipräferenz (in %)



Grafik 16: Zustimmung zur Aussage „Sinti und Roma neigen zur Kriminalität“ und Parteipräferenz (in %)



Grafik 17: Zustimmung zur Aussage „Die meisten Asylbewerber befürchten nicht wirklich, in ihrem Heimatland verfolgt zu werden“ und Parteipräferenz (in %)

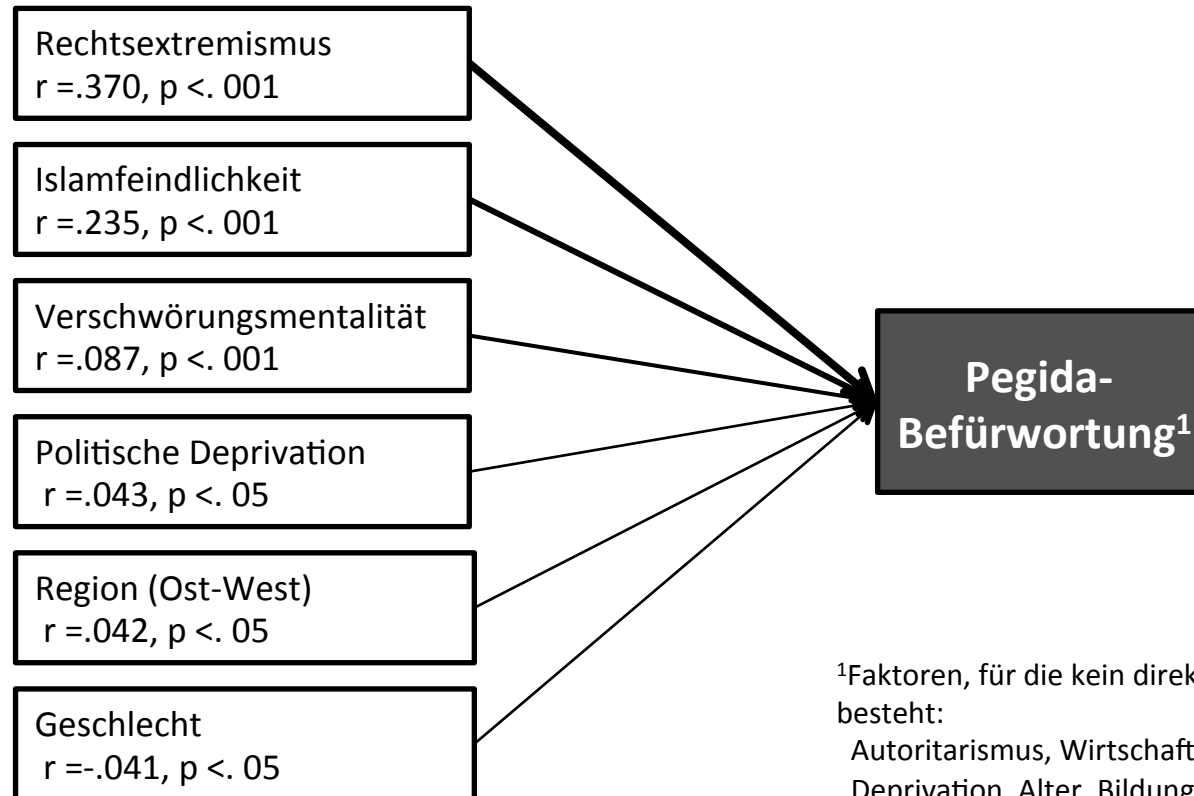


Grafik : Was wählen Rechtsextreme? (Gesamtdeutschland, in %)

	CDU/CSU	SPD	FDP	Grüne	Die Linke	NPD (2014 auch: Republikaner)	Nichtwähler	AfD	Parteiwahl unsicher
2014	21,4	24,6	-	-	7,1	6,3	23	6,3	8,7
2016	11,3	15,1	-	3,8	2,8	2,7	26,4	34,9	4,7

Politische Einstellung und Befürwortung von Pegida

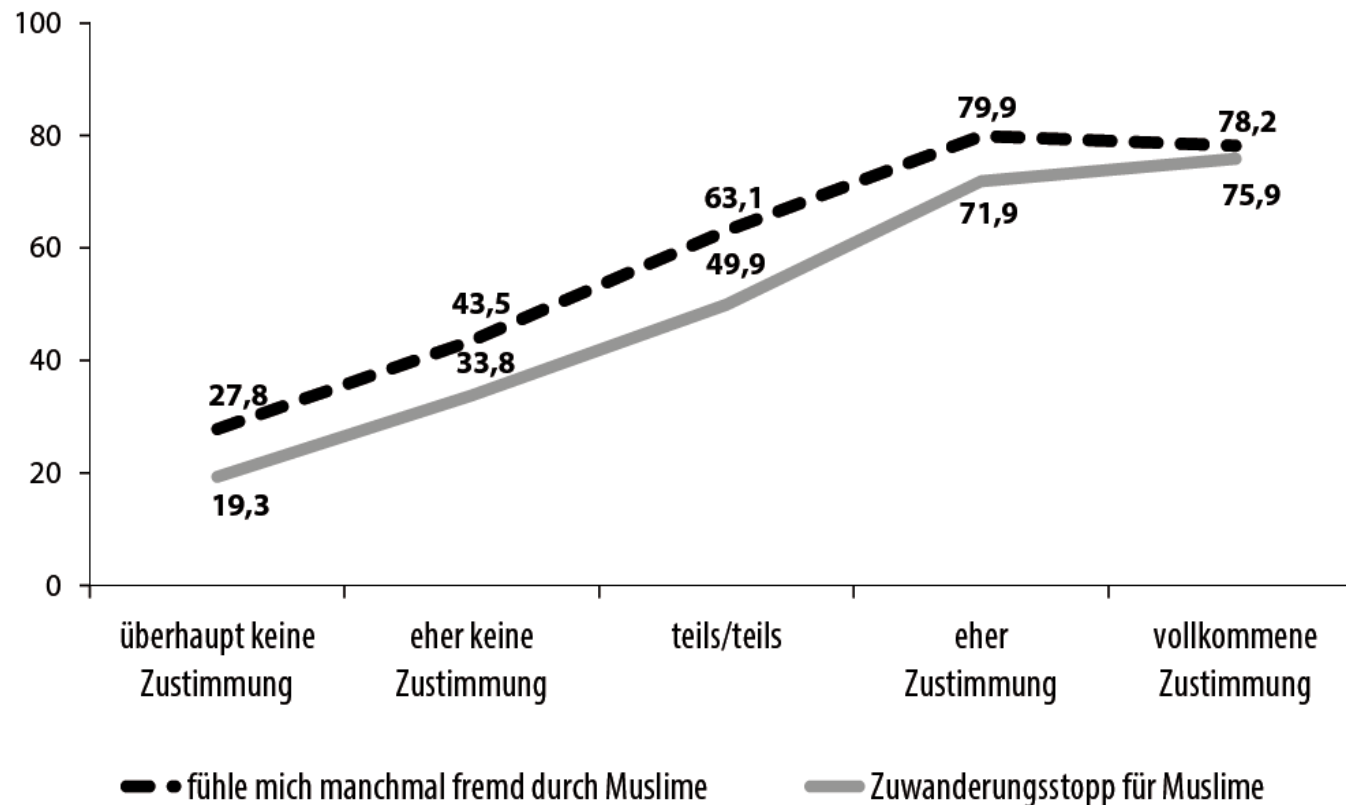
Grafik 18: Faktoren, die die Befürwortung von Pegida beeinflussen



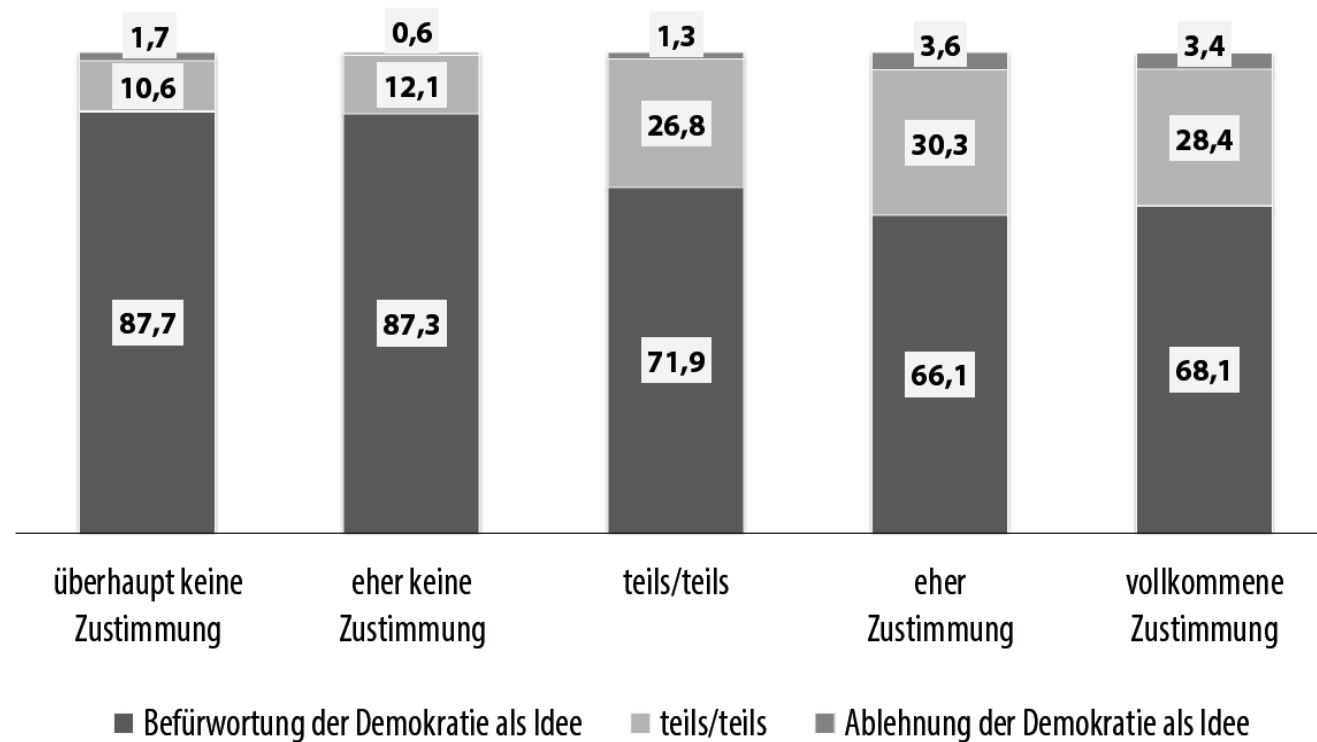
¹Faktoren, für die kein direkter Zusammenhang besteht:

Autoritarismus, Wirtschaftliche Deprivation, Soziale Deprivation, Alter, Bildungsabschluss, Stadt vs. Land, Arbeitslosigkeit, Haushaltsnettoeinkommen

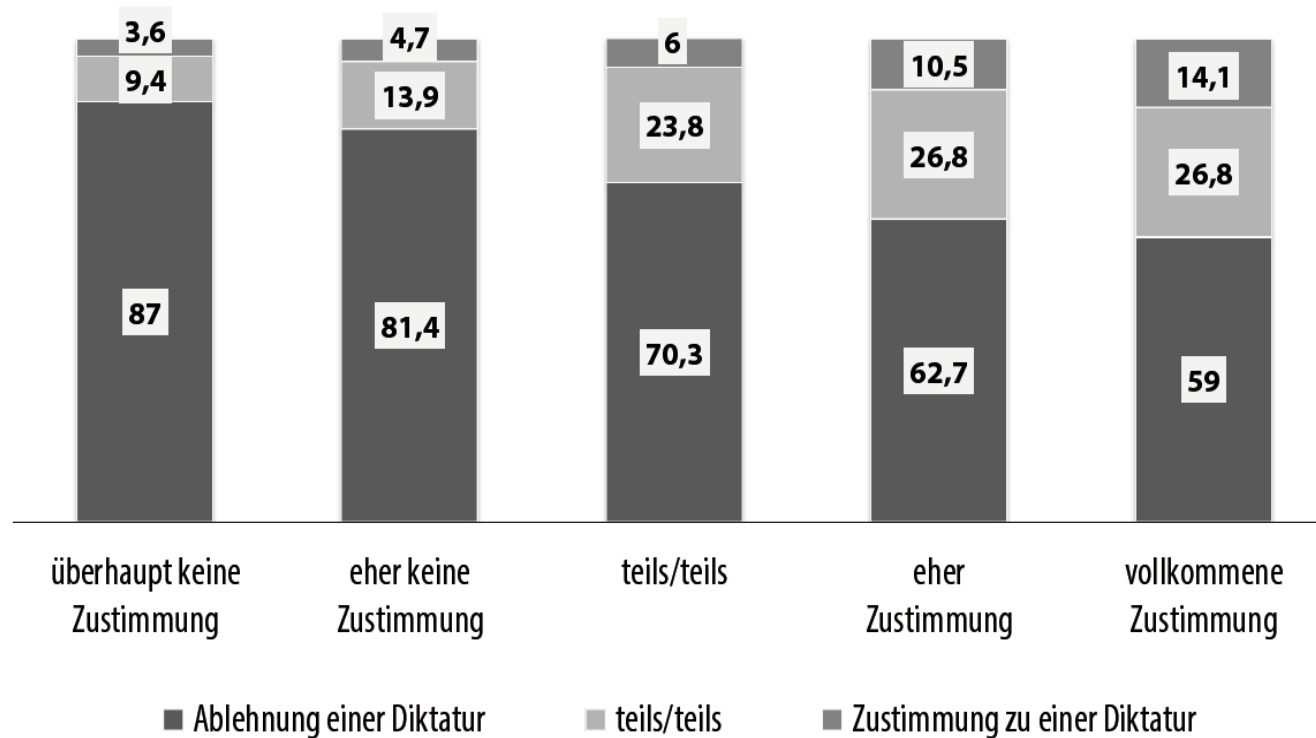
Grafik 19: Zustimmung zu den Zielen von Pegida und Islamfeindschaft (in %)



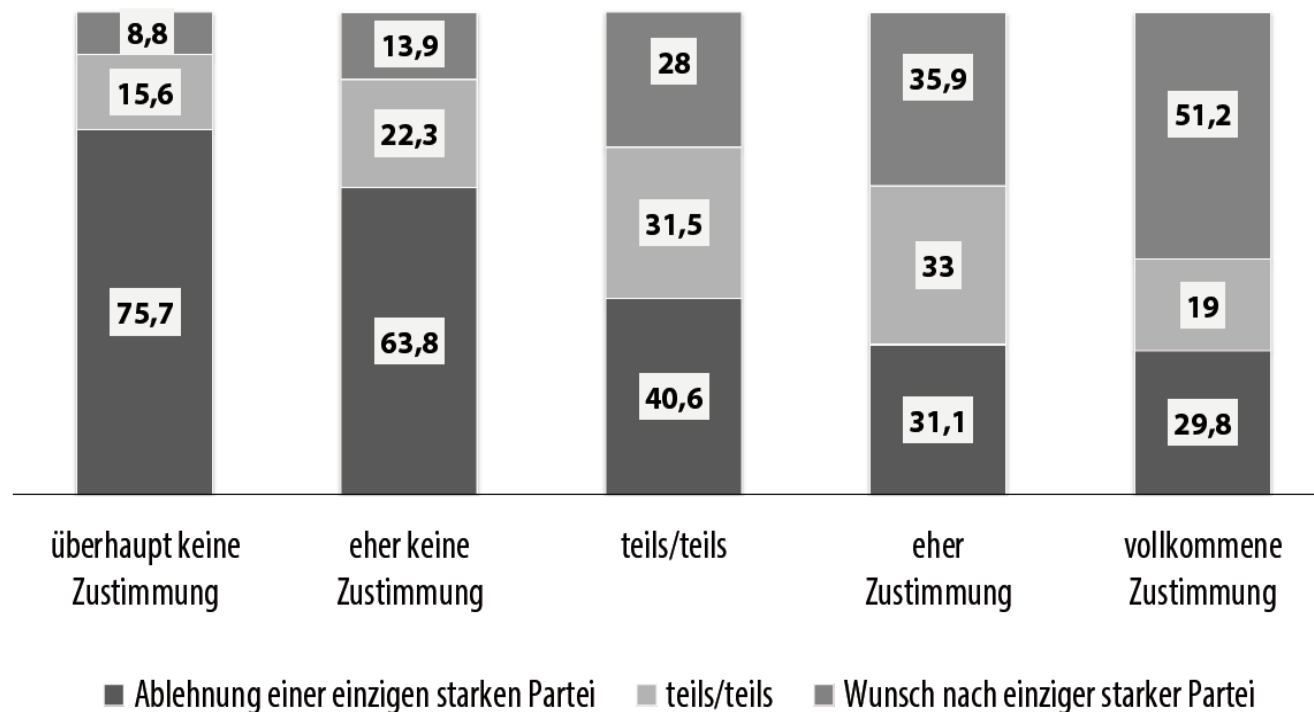
Grafik 20: Zustimmung zu den Zielen von Pegida und Befürwortung der Demokratie als Idee (in %)



Grafik 21: Zustimmung zu den Zielen von Pegida und Ablehnung einer Diktatur (in %)

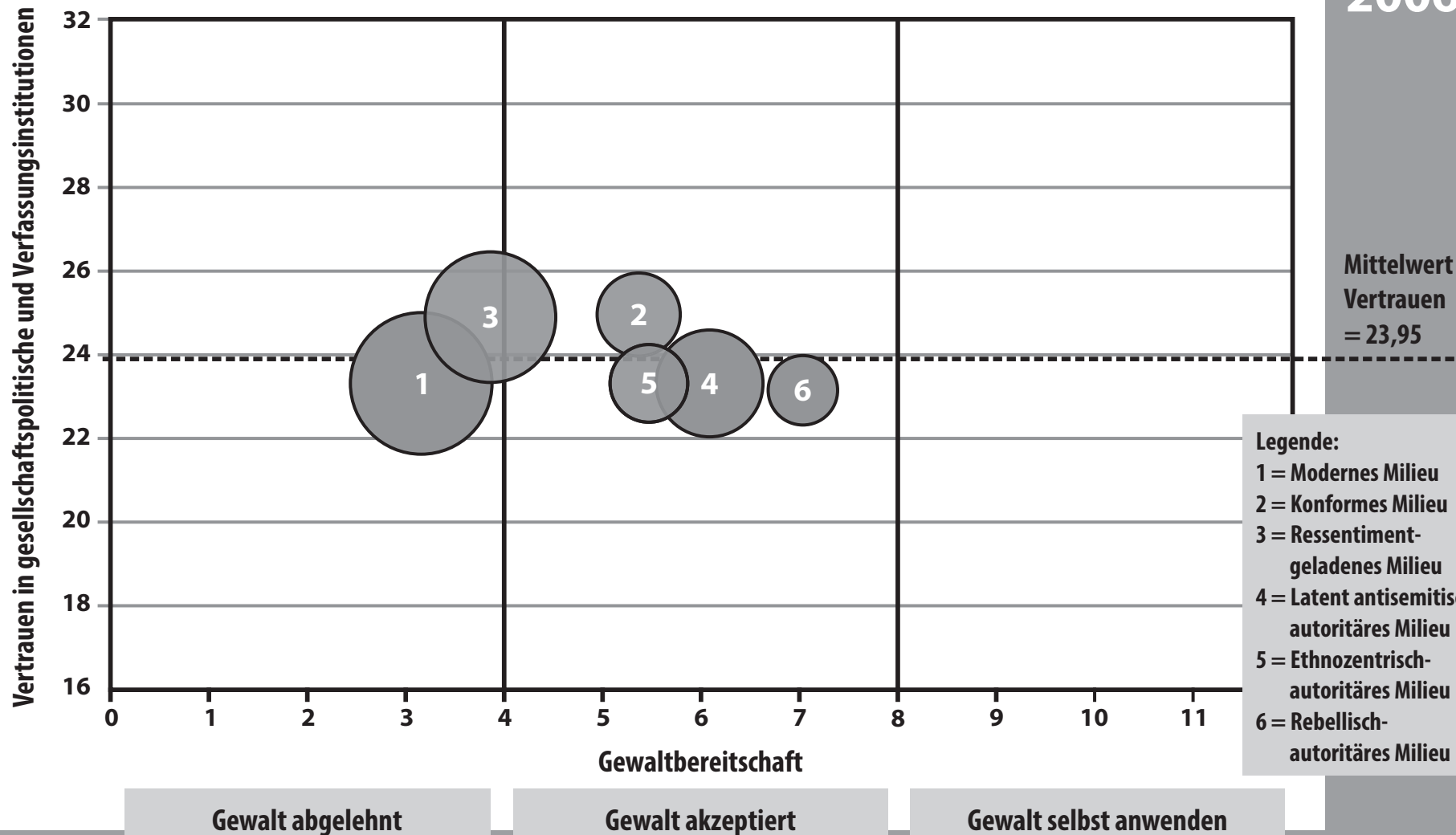


Grafik 22: Zustimmung zu den Zielen von Pegida und Ablehnung einer einzigen starken Partei (in %)

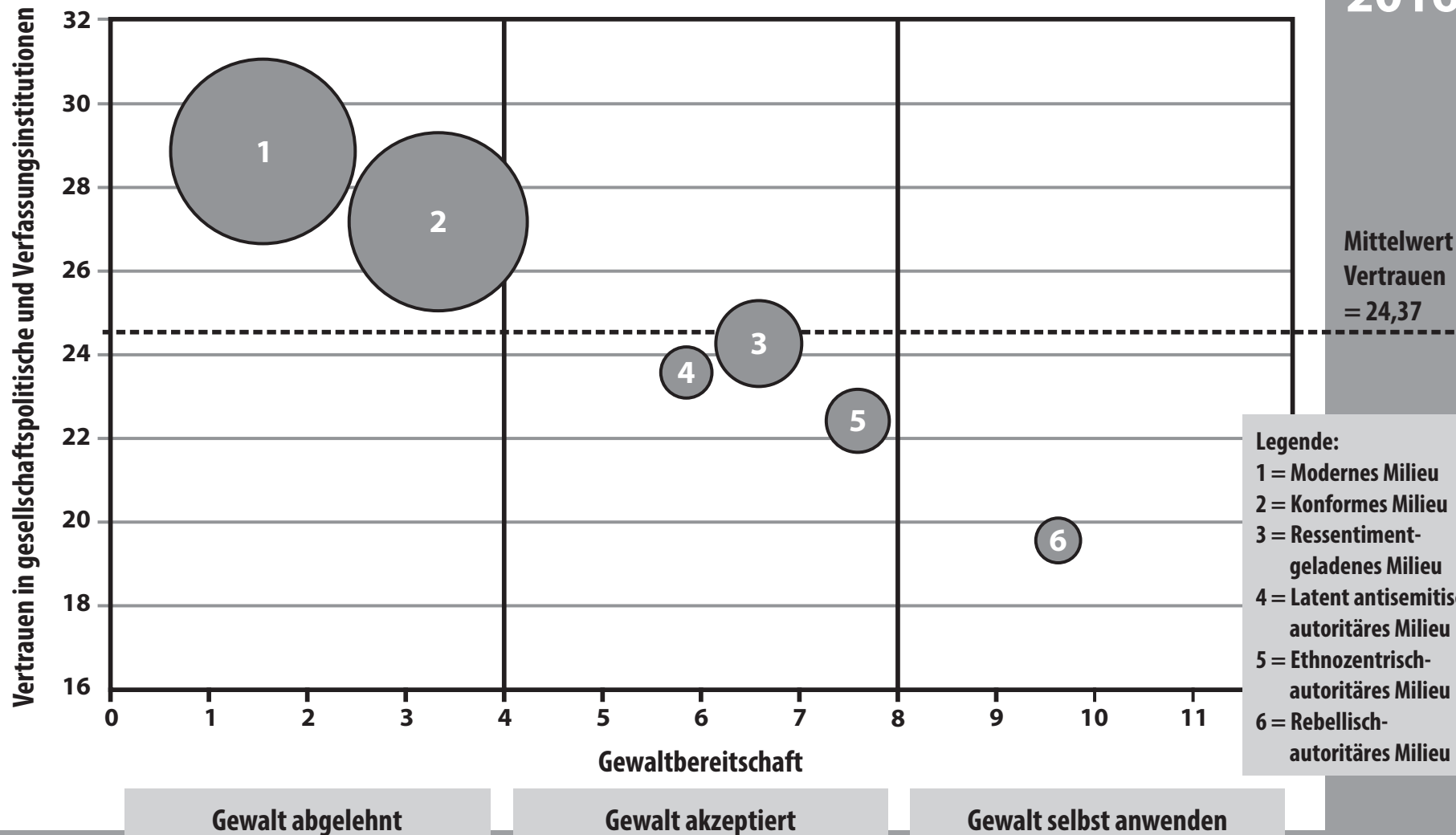


Polarisierung und Radikalisierung

2006



2016



Zusammenfassung und Diskussion

Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig

Zentrale Ergebnisse & Diskussion

- Keine Zunahme rechtsextremer Einstellungen
- Zunahme der autoritären Aggressionen gegen Muslime, Sinti und Roma und Asylsuchende
- Zunehmende Radikalisierung (Gewaltbereitschaft)
- Zunehmende Polarisierung

Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig

Zentrale Ergebnisse & Diskussion

- Rechtsextreme haben in der AfD eine Heimat gefunden
- starke Ausprägung rechtsextremer Einstellung unter den Pegida-Anhängern
- In Ostdeutschland hoher Anteil rechtsextremer Einstellungen bei jungen Erwachsenen

Weiteres Material und Informationen zu den
Leipziger Mitte-Studien finden sie unter:
www.uni-leipzig.de/presseinfo/mitte-studie